

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
VI/61

Verantwortliche/r:
Amt für Stadtentwicklung und
Stadtplanung

Vorlagennummer:
613/097/2012

Prioritätenliste "Radverkehrsverbesserungen": Projekte für 2012

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB77	17.04.2012	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen

Amt 66, Amt 32, PI Erlangen

I. Antrag

Die Verwaltung wird beauftragt, die bestehende Prioritätenliste „Radverkehrsverbesserungen“ mit kurzfristig realisierbaren Projekten zu ergänzen und entsprechende Planungen auszuarbeiten.

Die bauliche Umsetzung erfolgt auf der Grundlage dieser Planungen und im Rahmen des verfügbaren HH-Ansatzes 2012 in Höhe von 100.000,- €.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Am 4. Oktober 2010 wurde die Fortschreibung der Prioritätenliste „Radverkehrsverbesserungen“ beschlossen. Für das Jahr 2012 wurden HH-Mittel in Höhe von 100.000 € zu diesen Zwecken zur Verfügung gestellt. Die im Rahmen der Prioritätenliste aufgeführten Maßnahmen sind zum Teil abgearbeitet (vgl. Anlage 1). Mehrere weitere Maßnahmen sind kurzfristig nicht realisierbar, da sie zu umfangreich sind bzw. Klärungsbedarf hinsichtlich Grunderwerbs sowie anderen Dienststellen und Fachbehörden besteht.

Um die zur Verfügung stehenden Mittel für das Jahr 2012 im Sinne der Verbesserung der Sicherheit und des Komforts für den Radverkehr einzusetzen, schlägt die Verwaltung vor, die Prioritätenliste mit den unter Punkt 2 genannten Maßnahmen zu ergänzen. Eine grundlegende Überarbeitung der Prioritätenliste für das Jahr 2013 soll im Rahmen einer umfassenden Bestandsanalyse des Erlanger Radwegenetzes erfolgen. Diese Bestandsanalyse befindet sich derzeit in Vorbereitung.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Für das Jahr 2012 sind im Rahmen der Prioritätenliste „Radverkehrsverbesserungen“ folgende ergänzende Projekte vorgesehen:

- **Bau einer Querungshilfe am Knotenpunkt Sieglitzhofer Straße / Schronfeld**

Die Straße am Schronfeld stellt eine wichtige Achse für den Radverkehr dar. Im Erlanger Fahrradstadtplan ist sie Bestandteil der Hauptroute 9. Angesichts der beträchtlichen Verkehrsstärken in der Sieglitzhofer Straße (ca. 10.000 Kfz/16h) entstehen für den über die Straße am Schronfeld kommenden, untergeordneten Radfahrer häufig lange Wartezeiten. Mit dem Bau einer Querungshilfe in Form einer Mittelinsel wird dem Radfahrer ermöglicht, die Sieglitzhofer Straße in zwei Abschnitten zu queren (vgl. Anlage 2). Auch dem Fußgängerverkehr wird mit der Querungshilfe eine Verbesserung ermöglicht. In der Sieglitzhofer Straße zwischen Venzoneplatz und Löhestraße wird im Sommer 2012 eine Fahrbahndeckenerneuerung durchgeführt. Der Bau der Querungshilfe soll in diesem Zusammenhang aus wirtschaftlichen Gründen mit

realisiert werden.

- **Bauliche Bevorrechtigung der Achse Neumühlsteg / Friesenweg gegenüber der Bayernstraße mit entsprechender Änderung der Vorfahrtsrichtung**

Der Neumühlsteg wird in den Sommermonaten von rund 4.000 Radfahrern/Tag genutzt. Die Verbindungen Neumühlsteg-Bayernstraße Nord (in beide Richtungen 1.400 Radfahrer/16h) sowie Neumühlsteg-Friesenweg (in beide Richtungen 1.800 Radfahrer/16h) sind die am häufigsten genutzten (vgl. Anlage 3). Diese Verbindungen sind Teil der im Fahrradstadtplan dargestellten Haupttrouten 5 und 12. Über die Bayernstraße verkehren ca. 1.300 Kfz/16h. Angesichts der beschriebenen Verkehrsstärken bietet sich die Änderung der Vorfahrtrichtung dahingehend an, dass die Achse Neumühlsteg-Friesenweg bevorrechtigt ist (vgl. Anlage 4). Aus Richtung Neumühlsteg kommend wird auch dem in die Bayernstraße Nord einbiegenden Radfahrer ein leichteres Abbiegen ermöglicht. Mit der baulichen Umgestaltung des beschriebenen Bereiches entsteht zudem eine klare Abgrenzung der nördlich an den Friesenweg anschließenden Fahrradstraße Bayernstraße / Pommernstraße von der Bayernstraße Süd.

- **Bauliche Bevorrechtigung des Rabenweges gegenüber der Dompfaffstraße mit entsprechender Änderung der Vorfahrtsrichtung**

Mit der Bevorrechtigung des Rabenweges gegenüber der Dompfaffstraße entsteht eine Erhöhung der Schulwegsicherheit für Schüler, die aus dem Stadtwesten zum Schulzentrum West pendeln (vgl. Anlage 4). Zudem wird eine Entschleunigung des motorisierten Verkehrs in der Dompfaffstraße (Tempo-30-Zone) bewirkt. Bislang liegen für den beschriebenen Bereich keine Radverkehrszählungen vor. Die Verwaltung wird die vorgeschlagene Planung weiter prüfen.

- **Sperrung des „Anderen Radweges“ entlang der Luitpoldstraße zwischen „Eishaus“ und Stubenlohstraße**

Der „Andere Radweg“ (Radweg, der lediglich durch die Farbgebung, ohne Beschilderung kenntlich gemacht wird) in der Luitpoldstraße zwischen Eishaus und Stubenlohstraße ist sehr schmal und entspricht nicht mehr aktuellen Richtlinien. Aufgrund der beengten Verhältnisse kommt es dort häufig zu Konflikten zwischen Radfahrern und Fußgängern. Die Situation wird durch die durchgehend parkenden Motorroller des ansässigen Pizzalieferdienstes auf dem Gehweg zusätzlich erschwert. Da sich die Luitpoldstraße innerhalb einer Tempo-30-Zone befindet, soll der Radverkehr nach geltenden Richtlinien grundsätzlich auf der Fahrbahn geführt werden. Dementsprechend ist vorgesehen, an der Auffahrt zu dem „Anderen Radweg“ vor dem „Eishaus“ eine Abstellanlage für Räder und Motorroller zu installieren, so dass aus Fahrtrichtung Westen ein Auffahren auf den Weg nicht mehr möglich ist.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Mit Realisierung der beschriebenen Maßnahmen können die Mittel, die für 2012 für die Prioritätenliste „Radverkehrsverbesserungen“ zur Verfügung stehen, sinnvoll verwendet werden. Die Verwaltung wird für die unter Punkt 2 aufgeführten Projekte Planungen erstellen, sofern solche noch nicht vorliegen.

4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	100.000 € verfü-	bei IPNr.: 541.841
	bar	
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
- sind vorhanden auf IvP-Nr. 541.841
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
- sind nicht vorhanden

Anlagen:

Anlage 1: Prioritätenliste „Radverkehrsverbesserungen“ 2010 mit Angaben zum derzeitigen Bearbeitungsstand

Anlage 2: Planung der Querungshilfe am Knotenpunkt Sieglitzhofer Straße/Schronfeld

Anlage 3: Radverkehrszählung am Knotenpunkt Bayernstraße/Neumühlsteg

Anlage 4: Änderung der Vorfahrtsrichtung an den Knotenpunkten Rabenweg/Dompfaffstraße und Bayernstraße/Neumühlsteg

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang